

DA FINGEN SIE AN, EUROPA ZU SUCHEN,

in den Hallen der Banken,
in den Sitzungssälen
der Parlamente
und in den Büros
der Parteizentralen.
Aber sie fanden
nur einen Namen
und nicht das Herz.

Auch wir suchten das Herz
und fanden es lange nicht
und wenn wir es schlagen
hörten,
ging es wieder verloren.
Nur,
daß wir den Glauben
an dieses Herz
nie aufgaben.

Wir wußten um sein Dasein.

Es schlug,
als der Cornet
den türkischen Hunden
entgegendog
und früher,
als Attila mißmutig
von den
Katalaunischen Feldern wich,
und später,
als die Schützen Brasseur,
Holzmann und Alvarez
Gonzales
vor Moskau fielen.

Und plötzlich wußten wir:
Wir konnten das Herz Europas
nicht finden,
weil wir das eigene
verloren hatten.

Und ahnten,
daß das unsere
ein Teil des anderen war,
wir fühlten
das gleiche Blut
in den Adern des anderen
und dieselben Gedanken
im Hirn des Nachbarn,
wir sahen die Augen,
die uns vertraut vorkamen,
weil es die Augen
des Bruders waren.

Da hörten wir
unser eigenes Herz
wieder schlagen,
glaubten wieder
an seine Unvergänglichkeit
und nannten uns stolz
beim Namen –
Dies unser Volk!

Da fanden wir
im Dom zu Burgos
die Züge des Hans von Köln
und am Dom der Vaterstadt
das Atmen der Renaissance,
der Louvre
war nicht mehr fremd
und nicht
das Haus Rembrandts van
Rijn,
das Grab Vasco da Gamas
erinnerte uns
an den Sarg Prinz Eugens
und Friedrichs des Großen.

Das Herz schlug wieder!

**Aus Deutschland
haben sie
einen Jahrmarkt gemacht
und aus Frankreich
ein Bordell,
Italien wurde
zum Mandolinenorchester
und England
zum Kassenschalter.
Ganz Europa
wurde zur Kasperlbühne,
und wo die Fäden
hinlaufen - - -**

**Aber unter Steindeckeln
liegen in Wien,
Aachen und Bamberg
die Kaiser
des Abendlandes
und wissend lächeln
die steinernen Engel
an den Portalen
französischer Dome.**

**Immer schlägt
der eiserne Mann
auf die Glocken
der Uhr von San Marco
und in Westminster
bewegen sich leise
die zerschlissenen
Fahnen
alter Geschlechter.**

**Es könnte sein,
daß junges Fleisch
sich um knochige Hände
findet,
die nach uralter Melodie
jubelnd
die Fäden zerreißen.**

**Daß die Engel
zu lachen beginnen
vor Freude.**

Konrad Windisch

Entnommen den **KOMMENTAREN ZUM ZEITGESCHEHEH** – Medieninhaber und Hersteller: AFP, Berthold Schwarzstr. 33, 9020 Klagenfurt. Entnommen dem Buch **STEINE IM STROM.** – Helfen Sie uns bei der Verbreitung dieses Flugblattes! Wir senden Ihnen gerne weitere Exemplare sowie Probenummern der **KOMMENTARE** kostenlos zu! **ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 Wien, Postfach 543. Besuchen Sie uns im Internet <http://volksherrschaft.info>**

